

Und alles nur wegen einer Wette...

...das ware leben XDDD

Von abgemeldet

Kapitel 11: Alles nur wegen einer Wette

Okay, bevor hier gleich alle meine treuen Leser und Kommischreiber nach Berlin abdüsen, um Shin zu trösten, mach ich lieber mal schneller weiter XDDD

Und keine Sorge, Shin ist in besten Händen^^

Und er Grund von Shin, ist nicht real, also, der is nicht echt. Is ja immerhin bloß ne FF

11 Kapitel:

„Shin..., alles in Ordnung?“, Strify sah den Jüngsten besorgt an.

Zur Antwort schüttelte er bloß mit dem Kopf, was bei Shin meist nichts Gutes hieß.

„Komm mal her...“, Strify wollte den Drummer in den Arm nehmen, doch Shin wehrte die Arme ab und ging zu Kiro.

„Hey..., was ist los?“, Kiro sah den Größeren fragend an, doch statt einer Antwort, fiel Shin dem Kleinen in die Arme und weinte los.

Kiro streichelte ihm über den Rücken, doch das beruhigte Shin nicht.

„Shin? Wir gehen besser mal ins Wohnzimmer“, Kiro ging mit Shin in den Arm ins Wohnzimmer und ließ sich auf die Couch fallen. Shin kuschelte sich eng an den Bassisten.

„Was ist denn los?“, Strify setzte sich neben Kiro und schaute fragend zu Shin. Yu platzierte sich in dem Sessel.

Shin hatte sein Gesicht eng an die Brust des Bassisten gedrückt und fühlte sich dort auch ziemlich wohl. Kiro streichte dem Jüngeren über den Rücken.

Es herrschte Stille. Alle warteten auf die Antwort des Drummers, doch der ließ sich Zeit.

Shin hob seinen Kopf und sah Kiro verzweifelt an.

„Was hast du?“, leise fragte Kiro Shin und strich ihm dabei eine Strähne aus dem Gesicht.

„Meine Eltern..., sie...lassen sich scheiden...“, kaum hatte Shin diese Worte ausgesprochen, fing er wieder an mit weinen und vergrub sein Gesicht in Kiros Haare. Die anderen 3 sahen sich geschockt an. Jedem fehlten die Wörter. Strify stand auf und ging in die Küche, dann kam er mit einer Eisschachtel wieder.

„Aber..., du behältst doch beide weiterhin..., sie leben halt nicht mehr zusammen und verstehen sich nicht mehr richtig gut...“, Kiro versuchte, das ganze erstmal sachlich anzugehen.

„Hier Shin, probier mal“, Strify hielt Shin einen Löffel mit Schokoeis hin.

„Ich weiß doch...“, nuskelte Shin, dann schaute er auf den Löffel, „Neee...“, angewidert ließ er sich wieder auf Kiro's Brust.

„Dann eben nicht...“, Strify war etwas beleidigt, er wollte doch nur was Gutes tun, und das war der Dank.

Kiro fuhr durch Shin's lange Haare und graulte anschließend seinen Nacken.

„Außerdem, wir sind auch noch da, immerhin sind wir ja eh alle wie eine Familie“, Kiro nahm Strify den Löffel mit dem Eis aus der Pfote und hielt ihn Shin vor die Nase.

„Danke...“, Shin lächelte wieder, dann nahm er den Löffel in den Mund und ließ sich das Eis schmecken.

Strify sah etwas sauer aus der Wäsche.

„Mach dir nichts draus, Shin hat eben seine speziellen Leute, und von anderen nimmt er eben nichts an“, Yu grinste Strify an und schaut dann wieder zu Kiro, der Shin mit dem Eis fütterte. Mit jedem Löffel Eis schien Shin's Laune wieder besser zu werden.

„Gib den Löffel her!“, Shin musste lachen, als Kiro ihm den Löffel immer wieder vor die Nase hielt, aber dann zog er sich zurück als Shin zuschnappen wollte.

„Nö!“, Kiro steckte sich den Löffel in den Mund und ließ sich das Eis schmecken.

„Ich will auch!“, Shin sah Kiro bittend an.

„Hm, aber nur, weil du es bist“, Kiro grinste, dann nahm er den Löffel und steckte ihn Shin in den Mund.

„Komm Strify, ich muss die mal das neue Spiel zeigen!“, Yu stand auf, und forderte Strify auf, sich mit ihm zu verziehen.

„Neues Spiel?! Cool!“, Strify stand sofort auf und folgte Yu in sein Zimmer. Yu schloss die Tür und sah Strify grinsend an.

„Wo ist das Spiel?“, Strify sah Yu ein wenig enttäuscht an.

„Es gibt kein Spiel du Drops!“, Yu hatte schon geahnt, dass diese Frage kommen musste.

„Da geh ich halt wieder zurück!“, Strify drehte sich um und wollte gehen, doch Yu schnappte sein Handgelenk und hielt Strify fest.

„Du raffst aber auch gar nichts, oder? Du beiden seid besser dran, wenn sie allein sind!“, manchmal würde Yu am liebsten Strify ohrfeigen, wenn er wieder seine Tage hatte, wo er gar nichts checkte.

„Warum?“

„Eis, 2 verliebte Typen, ein Raum, und beide eng an einander gekuschelt. Klingelts?“

„Aso!!! Sag das doch gleich!“, Strify hatte es dann doch gecheckt und grinste.

„Tzja, Mission erfüllt“, Yu ließ sich zufrieden auf sein Bett fallen.

„Eben, und wir mussten nichts machen..., na gut, ich hab das Eis gebracht...“, Strify ließ sich neben ihn fallen. Beide waren recht zufrieden, mit dem, was sie erreicht haben.

Shin grinste Kiro an, dann strich er mit seinem Zeigefinger über das Eis und stupste Kiro auf die Nase.

„Hey!“, Kiro musste grinsen, dann wollte er mit seiner Hand das Eis wegmachen, doch Shin hielt die Hand fest,

„Lass das“, Shin smilete, dann richtete er sich ein wenig auf und schleckte mit seiner Zunge das Eis auf der Nase weg. Kiro sah Shin lächelnd an, dann legte er seine Hand in den Nacken des Drummers und zog ihn wieder zu sich. Ein zärtlicher Kuss folgte. Bei beiden rastete das Herz und eins war beiden klar: So muss es sein.

~~~~~

Strify schloss die Seite von Animexx. Alle 5 Jungs saßen vorm Pc und hatten sich die FF reingezogen. Die einen mit einem Grinsen, die anderen mit weniger Freude.  
„NIE wieder“, der Kleinste der Band ließ sich an die Lehne der Couch fallen.  
„Tzja, eben Pech, wenn man eine Wette verliert“, Yu grinste den Bassisten an.  
„Das nächste Mal wird es eine StrifyxYu FF, das kannst du wissen!“, Kiro sah den Gitarristen schon grinsend an.  
„Du verlierst doch eh jede Wette, also lass es lieber“, Yu grinste. In wetten war und wird er auch immer die Nummer 1 bleiben.  
„Stimmt, Kiro, lass es lieber. Ich will mir so`n Scheiß nicht noch mal antun...“, Shin saß die ganze Zeit neben Kiro. Die beiden waren die einzigen, die keinen Spaß an der Sache hatten.  
„Genau, tu es Shin zu Liebe“, Strify musste grinsen, als er das Wort „Liebe“ betonte.  
„Ich bin nicht schwul, nur be. Und Shin ist nicht mein Typ!“, Kiro protestierte.  
„Das sagt jeder..., sieht man ja an der FF...!“, Yu grinste. Shin sah bloß total beschämt zu Boden. Kiro war halb vorm ausflippen. Strify kaute auf seiner Banane rum und Lumi saß das und betrachtete das ganze Spektakel.

---

So, die FF ist hier zu Ende, leider. Ich fands selber irgendwie schade.  
Und falls es einige nicht kapiert haben (man weiß ja nie), die gesamte FF war eine FF in der FF. Also man liest es ja am Ende. Die Jungs haben sich das alles schön brav durchgelesen.  
Und deswegen auch der Titel „Alles nur wegen einer Wette- das wahre Leben XDDD“  
Jetzt macht das ganze erst Sinn. Es hatte sich nie auf die Fußballwette bezogen.  
Um was es in der Wette ging, ist jedem selbst überlassen ^^  
Und an dieser Stelle möchte ich mich wirklich bei allen Kommischreibern bedanken.  
1000 dank an euch.  
Ich bin schon am Überlegen, ob ich wieder ne FF starte, nur im Moment weiß ich noch nicht, um was es geht....  
Bai, eure Toshiy.